**Zeitschrift:** Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen

Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de

l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale

ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

**Band:** 39 (1941)

Heft: 11

Rubrik: Mitteilungen

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

# Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beibes; denn Mutter zu werden, ift fein eigentlicher Beruf, der allein es ganz erfüllen fann und der allein für fie den Sinn des Lebens darstellt. Die ganze Sache der unehe-lichen Geburt ist eine Erfindung der Religionen, und dabei vergißt die christliche Religion, die die unehelich Geschwängerten verdammt, daß der Stifter diefer Religion felber nicht in einer Che geboren wurde. Wenn einmal die Besellschaft diese heuchlerische Stellungnahme aufgeben würde und alle Kinder, ob ehelich oder unehelich gezeugt, als volle Gesellschafts glieder anerkennen würde, so konnte viel Unheil vermieden werden.

Bor vielen Jahren hat in Aarau eine Frau Mühlberg-Sutermeister den Borschlag gemacht, es sei jeder unehelichen Mutter das Recht zu erteilen, sich "Frau" zu nennen. Dieser Spren-titel sei ihr als Mutter zuzuerkennen. Die Sache blieb meines Wissens dann stecken; aber es liegt ein tiefer Sinn darin, und es mare gut, wenn diese Gewohnheit sich ausbreiten

Noch besser aber wäre es, wenn jede Mutter als folche, die dem Staate neue Burger schenkt, gleicher Ehre teilhaftig würde, gleichgültig ob fie in oder außer der Che Mutter geworden märe.

Diese Ideen werden manchen meiner Leserinnen als revolutionär erscheinen; aber alle folden Ideen find dies am Anfang, man muß sich nur daran gewöhnen. Es ist immer noch beffer, wenn uneheliche Kinder zu braven Menschen erzogen werden, als wenn ehelich erzeugte schon nach wenigen Jahren ihre Eltern scheiden feben muffen und nun ein haltlofes Da= fein zwischen zwei gegnerischen Eltern führen müffen.

Aber alle diese Borschläge sind, so gut sie sein mögen, nur dann von Wert, wenn der Ernst der ganzen Angelegenheit jedem außerehelichen Bater und jeder außerehelichen Mutster ganz bewußt ist, wenn für das Kind in und außer der Che das nötige Verantwortungsgefühl vorhanden ist. Dies ist eine Sache der Erziehung der Jugend beider Geschlechter. Die ganze Frage der Geschlechtlichkeit muß von ernsthaften Erziehern der Jugend so erläutert werden, daß sie die ungeheure Tragweite der Erzeugung neuer Menschen ertennen und die Verantwortung dafür freudig übernehmen kön-nen, dann wird es auch um die Früherziehung der Kinder besser stehen. Denn der Geist ist es, der lebendig macht!

# Schweiz. Hebammenverein

#### Zentralvorstand.

Bon fehr vielen neu eingetretenen Mit= gliebern stehen immer noch bie Angaben über Bersonalien und die Krantentaffeaus-weise aus. Wir muffen fie nochmals bringend ersuchen, uns doch raichmöglichft Antwort auf unfer Zirkular zu geben. Es erschwert uns unfere Arbeit ungemein, wenn uns die Mitglieder feine Angaben machen und überhaupt feine Untwort geben. Es ift unmöglich, daß ein Borstand seinen Pflichten nachkommen fann, wenn ihn die Mitglieder nicht unterftugen durch prompte Beantwortung der geftellten Fragen.

Wir wiederholen nochmals unfere Bitte vom Oftober um raschmöglichste Erledigung der pendenten Mitteilungen. In 6 Wochen ist Borstandswechsel, und bis dahin möchten wir reinen Tisch haben. Sonst bleibt uns nichts anderes übrig, als die Gaumigen in der Bebammen=Zeitung bekannt gu Mit follegialen Grugen!

Für den Zentralvorstand:

Die Brafidentin: Die Sekretarin: Frau R. Kölla. 3. Glettig.

#### Reu=Cintritte :

Seftion Fribourg:

Mr. 13a: Mme. Anna Chuard-Ischer, Morat.

Seftion Solothurn: Nr. 2a: Frl. Rosa Marit, Trimbach.

Settion St. Gallen: Nr. 33a: Frl. Hanni Jung, Wattwil.

Seftion Graubunden:

Nr. 14a: Frau M. Albertin, Mons.

Seftion Aargau:

Nr. 21a: Frl. Hanna Boghardt, Aaran (Rantonsspital).

#### Settion Wallis:

Nr. 32a: Frau S. Willisch-Lauber, Täsch. 34a: Frau S. Berchtold = Anthamatten, Stalden.

38a: Frl. D. Blatter, Redingen. 54a: Mme. Lambiel, Riddes.

55a: Mme. Moulin, Vollèges. 56a: Mme. Hélène Favre, Grône.

57a: Mme. Gabioud, Martigny,

Seftion Bafelland:

9a: Frau Bögtli, Augst. 10a: Frau Roth, Pratteln. 97r.

11a: Frau Braun, Allschwil. 12a: Frau Thomann, Arboldswil. Seien Sie uns herzlich willfommen!

Der Zentralborftand.

## Krankenkasse.

Rrankgemeldete Mitglieder:

frau Emma Zimmermann, Au/St. Gallen

Frau Bischof, Kradolf Frau Whß, Dullikon

Frau Binkert, Baden

Frau Warie Koller, Gams Frau Fos. Widmer, Mosnang

Frau Mina Uebelhart, Welschenrohr

Frau Alice Himmelberger, Herisau Frau Meier-Bußlinger, Bublikon Frau Zuber, Courrendlin

Statt Indext, Editriebilit Sangenthal Frau Klara Haubenschilb, Niederbipp Frau Ghgar, Bleienbach Frau Wirth-Seiler, Merishausen Frau Lina Keßler, Siebnen

Frau Brunner, Ufter

Frau Hugentobler, Zürich Frau Wirth=Hausammann, Unterstammheim

Mme. Julie Burnand, Prilly Frau Berta Diener, Fischental

Frau Rocher, Täuffelen

Frau Hochreutener, Herisau Frl. Kath. Stecker, Tarasp

Frau Güggi, Grenchen

Frau Gloor, Birr

Frau Häfeli, Unterentfelden

Frau Heim, Neuendorf Frau Lang, Pfaffnau Frau Elije Frauenfelder, Rüti (Zürich) Frau Louije Böhler, Duhnang

Angemeldete Wöchnerinnen:

Frau Mina Studer, Oberbuchsiten Frau Müller-Benkert, Häggenschwil

Frau Elise Domig, Raron

## Reueintritt:

Atr. Nr. 278 Frl. Johanna Siegenthaler, Neuenegg (Kanton Bern).

Seien Sie uns herzlich willtommen!

Die Krankentaffetommiffion in Winterthur:

Frau Ackeret, Präsidentin Frau C. Herrmann, Raffierin

Frau Schwager, Aftuarin

#### Todesanzeige.

Um 12. Ottober ftarb in SolliBofen im Alter von 70 Jahren,

#### Fräulein Karoline Pache

Bir bewahren der lieben Entschlafenen ein ehrendes Andenken.

Die Rrantentaffetommiffion.

#### Rrantentaffe=Notiz.

Es hat noch immer Mitglieder, die nicht begreifen wollen, daß am Ende jeden Monats ein Erneuerungszeugnis eingefandt werden

Also nochmals möchte ich sagen: Wenn ich fein Erneuerungszeugnis erhalte kann ich kein Krankengeld auszahlen! Frau C. Berrmann, Raffierin.

# Vereinsnachrichten.

Settion Appenzell. Unfere Sauptversamm lung, verbunden mit der Taschenrevision, war gut besucht.

Berrn Dr. Eggenberger möchten wir unsern besten Dank aussprechen für seine Mühe, die er mit uns Hebammen hat. Ebenfalls vielen Dank der tit. Sanitätskommission, die uns in freundlicher Weise durch Herrn. Dr. Kürsteiner die Reifespesen vergütete.

Es wird bekannt gegeben, daß in Zukunft alle Kolleginnen in ihrem Bezirksspital die 25prozentige Schwefelsaure samt sterilem Puder zur Desinfektion der Handschuhe, sowie die Augentropfen gratis abholen können.

Erfreulicherweise konnten wir zwei junge Kolleginnen in unfern Berein aufnehmen, aber leider war auch ein Austritt zu verzeichnen.

K 5233 B 3303



Herrn Dr. Meier, der leider durch Krankheit abgehalten wurde, uns einen Bortrag zu halten, wünschen wir gute Besserung.

Für den Borftand : Frieda Gifenhut.

Seftion Basel-Stadt. Zum letzten Male in diesem Jahr sindet unsere Monatszusammentunst am 26. November statt. Herr Prosessor Dr. Hunzister hat mir versprochen, sür einen ärztlichen Bortrag besongt zu sein. Wir erwarten euch alle, besonders da wir gegenwärtig nicht durch Arbeitsüberhäusung abgehalten sind. Also am 26. November, nachmittags 4 Uhr, im Frauenspital!

Für den Borftand: Frau Meger.

Sektion Vern. Unsere Vereinsversammlung bom 29. Oktober war sehr gut besucht. Der Vortrag von Herrn Dr. Stalder über "neuseitliche Behandlung der Krampfadern" war sehr lehrreich und interessant.

Die freie Diskussion über dieses Krankheitsbild, wo uns der geehrte Reserent Gelegenhoit kat

beit bot, wurde rege benütt.

Bir verdanken an dieser Stelle dem gesehrten Referenten seinen Bortrag bestens.

Unsere letzte Versammlung in diesem Jahr sindet am 10. Dezember um 2 Uhr im Frauenstital statt. Um 3 Uhr wird uns Herr Dr. Schmid, Kinderarzt, einen Bortrag halten. Das Thema ist uns noch unbekannt. Wir bitsten die Mitglieder, sich zahlreich einzusinden.

Für den Borstand: Ida Juder.

#### † Caroline Pache. 1871—1941.

Um 16. Oftober wurde Caroline Pache, ein liebes, langjähriges Bereinsmitglied, zur letzten Ruhe geleitet.

Die Transerrede, aus der wir einiges wiederseben, wurde gehalten nach dem Text (2. Kor. 1, 3, 4): "Gesobet sei Gott und der Vater unseres Herrn Jesu Christi, der Vater der Varmherzigseit und Gott alles Trostes, der uns tröstet in aller unserer Trübsal, daß wir auch trösten können, die da sind in allersei Trübsal."

Die Berstorbene hat gewünscht, daß an ihrem Sarge weder die menschliche Trauer noch menschlicher Ruhm im Vordergrunde stehen sollen. Sie hat in der Berantwortung der Gott nicht nur ihren Beruf ausgeübt, sondern auch ihr persönliches Leben gelebt. Sie hat aber auch geglaubt, daß Gott nur in Christus seine tröstende Barmherzigkeit sichenkt, aus der alle Kraft zu unserem Tun und alle Visse in unserem Leiden hervorgeht. Sie hat das Leben, und vor allem das Wirken im Leben, geliebt.

Sie hat sich nicht gern getrennt von ihrem Stöckli im Oberdorf, in dem sie schon geboren wurde und nun 70 Jahre gesebt hat. Sie wäre gerne noch ein wenig da gewesen. Aber sie hat gewußt, daß der Herr das letzte Wort hat und sagt, wann es genug ist. Fräusein Bache hat die göttliche Barmherzigkeit und den göttlichen Trost in ihrem langen Leben reichs

lich ersahren dürsen. Machdem sie den Beruf ihrer Mutter erslernt hatte und in deren Fußstadsen weiterwirkte, ist sie nach dem Wegzug ihrer Geschwister und nach dem Megzug ihrer Geschwister und nach der Mutter Tod im Grunde recht einsam geworden. Umsomehr hat sich die liebe Seingegangene mit großer Singade dem Beruf gewidmet. Benn ihrer heute viele Mütter in herzlicher Dankbarkeit gedenken, so geschieht das nun aber wirklich auch deshalb, weil sie die Krage das die Mütter mit einer stillen Chrsucht ersülkte. Nan spürte ihr an, daß sie die Frage des werdenden Lebens aus der Berantwortung vor Gott beurteilke und den Glauben seines Psalmfängers vertrat: "Daß Kinder eine Gabe des Herrn sind", und daß letzten Endes Gott der alleinige Herr des werdenden Lebens ist. Das war vielleicht das

wertvollste, was die Mütter von ihrer Hebamme lernten, daß jede glücklich verlausene Geburt den Dank zu Gott ersprodere. Wenn Fräulein Pache ihre Berufsausgabe je und je ins Licht der göttlichen Verantwortung und des göttlichen Trostes gestellt hat, dann wollen wir dieses Vermächtnis hochhalten und mit in unser Leben hineinnehmen. Sie hat nicht nur das Leben ihrer Mütter und deren Kinder und nicht nur ihr eigenes Leben, sondern auch ihr Sterben in Gottes Hand befohlen.

Eine große Trauergemeinde und viele Kolsleginnen begleiteten den blumengeschmückten Sarg auf den Friedhof. Anschließend fand die Trauerseier, umrahmt von ergreisendem Orgelsspiel, in der neuen Kirche in Zollikofen statt.

Ruhe fanft, liebe Rollegin!

Settion Graubünden. Unsere Versammlung in Thusis war gut besucht. Herr Dr. Veraguth hielt uns einen sehr lehrreichen Vortrag über die Ernährung. Wir danken dem Herrn Doktor.

Die Jahresversammlung findet wie üblich im Frauenspital statt, Samstag, den 6. Desember, vormittags 10 Uhr. Herr Dr. Scharplat wird uns einen Vortrag halten, und ebenso wird er die Erhöhung des Wartgeldes mit uns beraten und uns helsen, damit auch wir eine Ausbessering in dieser schweren Zeit erhalten.

Wer Anspruch hat auf einen Löffel, wolle dieses bis am 1. Dezember melden, ansonst für dieses Jahr Nachzügler nicht berücksichtigt werden.

Wir werden, sofern wir genügend Päcklein erhalten, auch einen Glückssach haben. Serz-

lich möchte ich die Kolleginnen bitten, uns etwas zu fenden. Wir sind mit wenig zufrieden.

Wir haben solche Sebammen, die nicht im Schweizerischen Sebammen-Berein sind, solglich nicht unterstützungsberechtigt sind. Für diese wollen wir so gut wir können aus der Sektion helsen.

Reisespesen werden jedenfalls auch verabsfolgt. Die Versammlung im Engadin wird im Laufe des Januar stattsfinden. Wir erwarten bestimmt, daß die Versammlung in Chur gut besucht werde.

Auf Wiedersehen im Fontana!

Der Borftand.

Settion Luzern. Unsere nächste Monatsversammlung sindet Dienstag, den 2. Dezember, im Hotel Concordia statt. Die bevorstehende Jubiläumsseier zu Ehren unserer lieben Kolslegin, Fran Tropler-Räber, Sursee, wird besprochen. Herzliche Einladung an alle, denen es möglich ist, an der Versammlung teilzusnehmen.

Mit follegialem Gruß! Die Aftuarin: J. Bucheli.

Sektion Rheintal. Unsere Versammlung vom 19. Juni war leider nicht gut besucht. Wir wollen gerne erwarten, daß die Versammlung, die wir am 25. November, nachmittags 2 Uhr, in den "Drei Eidgenossen" in Verneck abhaleten, wieder besser besucht werde. Sehr wahrescheinlich wird noch ein ärztlicher Vortrag gehalten, Wir hoffen also auf recht guten Besuch. Wit follegialen Grüßen!

Frau Safelbach.



Strahlende Kinderaugen – gesundes Wohlbehagen! Der fetthaltige VASENOL-Wund- und Kinder-Puder schützt die zarte

Haut zuverlässig vor Wundsein und Reizungen.

# Vasenol

SCHWEIZER FABRIKAT. DOETSCH, GRETHER & CIE. A. G., BASEL SCHWEIZER FABRIKAT. DOETSCH, GRETHER & CIE. A. G., BASEL

Settion Sargans-Werdenberg. Unfern werten Mitgliedern zur gefl. Kenntnis, daß unsere Bersammlung auf Dienstag, den 25. Bobems ber, angesetzt ist, und zwar im Bahnhofbuffet in Sargans, mit Beginn mittags um zwei Uhr.

## Knochen und Zähne müssen es büssen

wenn die werdende Mutter ihrem Kindlein nicht genügend. Kalk zu geben vermag; denn Ralf ist für den sich entwickelnden Organismus ein besonders wichtiger Bauftoff, vor allem für die Bildung starker Knochen, ge-junder Zähne. Reicht der Kalkgehalt im Blut der Mutter für den Bedarf des Kindes nicht aus, dann muß sie aus ihren Kalfreserven im Stelett den nötigen Zuschuß liefern. Das führt dann zu den von vielen Müttern gefürchteten Knochenverkrümmungen, verursacht Zahnschäden, Zahnausfall und allgemeine Schwäche. Deshalb ist eine kalkreiche Ernährung für Mütter während der Schwangerschaft so wichtig.

Kalfreich sind besonders Salate, gedämpftes Gemuje und Kartoffeln. Daneben empfehlen Aerzte als wirffamen Kalfspender häufig Biomalz mit Kalf extra, weil Biomalz zu= gleich ein durchgreifendes und leicht verdau-liches Stärkungsmittel ist. Wichtig für Mütter ist auch, daß Biomalz nicht stopft, sondern eher leicht absührt. Biomalz mit Kalk extra ist in allen Apothefen erhältlich, die Originaldoje zu

Fr. 4.50.

Wir möchten die Mitglieder bitten, vollzählig zu erscheinen. Leider war es nicht mög= lich, einen Arzt zum Referat zu gewinnen, aber unsere Kolleginnen vom Wiederholungsfurs werden uns allerlei Neues zu berichten wiffen.

Also auf Wiedersehen!

Die Aftuarin: 2. Ruefch.

Settion Thurgan. Die Bersammlung vom 21. Oftober in Frauenfeld war befriedigend befucht.

Der Vortrag im Kinderheim von Herrn Dr. Sulzer, Kinderarzt, war fehr lehrreich. Herr Dr. Sulzer sprach über Entwicklungsstrungen und Krankheiten bei Frühgeburten. Wir durften einen Rundgang machen durch das neuzeitlich eingerichtete Heim. Der Herr Doktor zeigte uns einige Kinder, und wir konnten uns überzeugen, wie diese dank der guten Pflege in ihrer Entwicklung gefördert werden. Wir danken Berrn Dr. Sulzer und der leitenden Schwester für ihre Mühe herzlich. Zirka um 3½ Uhr versammelten wir uns in der Murgbrücke, um das Geschäftliche zu erledigen.

Die Präsidentin hieß alle herzlich willkommen, im besondern unseren Gaft, Frau Glettig, die uns die Ehre erwies, an unserer Tagung teilzunehmen.

Wir gedachten der verstorbenen Mitglieder, Frau Stäubli und Frau Burkhart-Knecht. Die Bräfidentin, Frau Reber, bat die Berfammlung, zu Ehren der Verstorbenen sich von den Sigen zu erheben.

Im weitern wurde das Protofoll von der letten Versammlung verlesen und dankend genehmigt. Nach einem gemeinsamen z'Bieri trennten wir uns für dieses Jahr, mit der Hoffnung, daß das Jahr 1942 der Welt den so lang ersehnten Frieden bringen möge.

Die Aftuarin: Frau Saameli.

Settion Winterthur. Unfere nächste Ber sammlung findet Donnerstag, den 27. November, nachmittags 2 Uhr, im Erlenhof statt. Bir bitten die Kolleginnen, recht zahlreich zu er scheinen, da wir wichtige Mitteilungen haben vom Luftschutzkommando und der Kriegswirt schaftsstelle. Dann ist uns ein ärztlicher Bortrag zugesagt von der beliebten Kinderärztin Frl. Dr. Burfel. Sie wird sich freuen, wenn sie zu einer großen Zuhörerschar sprechen darf. Es ist auch die lette Bersammlung vor der Generalversammlung, die erst wieder im 30 nuar stattfindet; und hat vielleicht die eine





# Von den ersten Wochen an

### Nestle's Säuglingsnahrung ohne Milch

bereichert von den ersten Wochen an die Milch für den Säugling. Sie vereinigt, in genau dosierten Mengen, alle Phosphate von 5 Getreidearten: Weizen, Reis, Gerste, Roggen, Hafer und Vitamin B1, welche zur normalen Entwicklung des Kindes notwendig sind. Mit Nestle's Säuglingsnahrung ohne Milch wird die Mehlabkochung, die zur Verdünnung der Milch während dem ersten Jahr dient, schnellstens zubereitet.

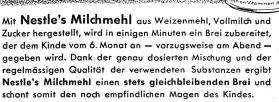
# Vom 7. Monat an

Nestle's Säuglingsnahrung ohne Milch eignet sich ebenfalls zur Herstellung von Breien ohne Milch, welchen fein



# **NESTLE'S** Milchmehl





Nestle's Milchmehl verschafft dem im Wachstum begriffenen Organismus die zu seiner Entwicklung notwendigen Substanzen, speziell die Vitamine A und B1, die das Wachstum begünstigen und das Vitamin D, das zur Bildung der Knochen und Zähne beiträgt.





oder andere der Kolleginnen noch einen Wunsch oder eine Unregung, so ist ihr Gelegenheit geboten, sich auszusprechen.

Also auf Wiedersehn!

Für den Borftand i. B .: Fran Enderli.

Sektion Zürich. Unsere Oftober-Bersammslung war verbunden mit einem ärztlichen Bortrag im Hörsaal der Dermatologischen Universitätsklinik. Herr Dr. med. Schnezer, Oberarzt, hielt uns einen Bortrag über: "Muttermale, Feuermale, Blutgefäßmißbildungen, Kinderschzeme, ererbte Spphilis, Brustkrebs usw.

Es war eine Freude, den freundlichen Worsten zu lauschen, denn der Herr Referent verstand es, diese Materie in leichtsaklicher Weise

## Frauen und Töchter!

Dank der kombinierten

# PERDEX-Heilmethode

nach Dr. chem. Engler und Dr. med. Prus ist Weißfluß heilbar. Aerzte begutachten die kombiniert wirkenden Perdex-Präparate als gutes Mittel gegen Weißfluß. Die Perdex-Kur besteht aus 100 Perdex-Pillen zum Schlucken und 15 Ovalen äußerlich anwendbar. Die Behandlung dauert drei Wochen, ist einfach, unauffällig, ohne Berufsstörung und billig, nur Fr. 12.— komplett. Perdex-Behandlung regenetiert das Blut, beseitigt Ausfluß und schlechten Geruch rasch, heilt Wunden und Entzündungen, verbessert Allgemeinbefinden und Aussehen. Bei rechtzeitiger Behandlung können Sie sich viele Folgen und Nacherkrankungen ersparen.

PERDEX ist eine schweizerische Erfindung und wird fabriziert von der

EROS AG. in Küsnacht 8 (Zürich)

Erhältlich in allen Apotheken.

anhand von Lichtbildern und Modellen darzusbieten. Der Bortrag war nicht nur interessant, sondern vor allen Dingen sehr lehre und aufsichlustreich. Ist es doch wichtig, wenn ein Erdenbürger mit Mithbildungen auf die Welt kommt, daß die Hebannne sosort Beschäden gutzumachen sind. Die Dermatologische Universitätsklinik Zürich ist in diesen Fällen sehr reich an Ersahrungen und gerne bereit, wo möglich, die Schäden gutzumachen. Muttermale, Feuermale, Blutgessen misbildungen können mit Strahlenbehandlungen dort geheilt werden.

Wir sind dem Reserenten, Herrn Dr. med. Schnetzer, sowie Herrn Prosessor Miescher, Direktor der Dermatologischen Universitätssklinik, nochmals sehr zu Dank verbunden für das Gebotene.

Unsere nächste Versammlung findet statt Dienstag, den 25. November, 14 Uhr, im "Karl der Große". Da es die letzte in diesem Jahre ist, bitten wir nochmals, zahlreich zu erscheinen.

Für den Borftand: Frau G. Bruderer.

## Bum Gedachtnis.

Friedrich Bühler, gew. Buchdruder in Bern, geftorben am 2 November 1941.

Wir haben die schmerzliche Pflicht, den Mitsgliedern des Schweizerischen Hebammenvereins Kenntnis zu geben vom ersolgten Hinschied des Hern Fr. Bühler, gewesener Teilhaber der Buchdruckerei Bühler & Werder in Vern. Ein allzeit freundlicher und liebenswürdiger Menschift von uns gegangen, dem wir auch über das Grab hinaus Dank schulden.

Als vor bald vier Jahrzehnten unser Fachorgan sterbenskrank von Zürich nach Bern verlegt wurde, war es der nun Heimgegangene, der in seiner großmütigen Art und in richtiger Erkenntnis des Gesingens der bestellten Zeitungskommission ein Darlehen gewährt hat, um den Druck der Zeitung sür das erste Duartal zu ermöglichen. Bon dort an ist es auswärts gegangen mit unserer "Schweizer Hebanme", der Baum hat Burzeln gesaßt und ist lebensfähig geworden und ist's die heute geblieben, trot aller Schwierigseiten und der Ungunst der Zeit. Dieser stete Ersolg ist nicht zum mindesten der umsichtigen und saubern Geschäftsprazis der Firma Bühler & Werder U.-G. zu verdanken.

Im Jahre 1935 konnte Herr Friedrich Bühler fein goldenes Berufsjubiläum feiern.

# "Bambino"-Nabelbruchpflaster

aus wasseriestem und (gesetzlich geschützt) abwaschbarem Pflasterstoff



Die zuverlässige, billige, konservative Behandlung des Nabelbruches.

Benötigt keine zweite Hilfskraft und schont die Haut des Kindes.



Muster u. Prospekte durch die Allein-Hersteller:

Verbandstoff-Fabrik Zürich A.-G., K 3690 B Zürich 8

# Probieren Sie

# Galactina-Hirseschleim

Weil die Beschaffung von Hafer, Gerste und Reis zur Herstellung der bewährten Galactina-Trockenschleime immer schwieriger wird und wir der ständig wachsenden Nachfrage, besonders nach Galactina-Reisschleim, bei weitem nicht mehr genügen können, führten wir seit einiger Zeit Versuche durch, um ein ähnliches Präparat aus Hirse zu gewinnen.

# Ein bekannter Kinderarzt hat den neuen Galactina-Hirseschleim in seiner Praxis sorgfältig erprobt und berichtet uns hierüber:

"Ihr Hirse-Präparat hat sich als 5 % iger Schleim zur Säuglings-Ernährung bewährt. Die Kinder nahmen den Schoppen gern und es zeigten sich keinerlei Störungen, obwohl Frischmilch verwendet wurde. Versuchsweise sind wir auch auf 9 % gegangen, um unsere Mehlabkochungen zu ersetzen, was sich ebenfalls gut bewährte. Zur Kinderernährung verwende ich Hirse deshalb gern, weil sie einen heilenden Einfluß auf Ekzeme hat. Galactina-Hirseschleim ist heute, in einer Zeit der allgemeinen Getreide- und Mehlknappheit, wirklich eine wertvolle Neuerscheinung."

Galactina-Hirseschleim eignet sich besonders als **Ersatz für Reisschleim**, aber auch zur Ergänzung anderer heute schwer erhältlicher Kindernährmittel. Ein Versuch wird Sie überzeugen, daß auch dieses Galactina-Produkt absolut vollwertig und zuverlässig ist. — Die Originaldose, ausreichend für 40—50 Schoppen, kostet **nur Fr. 1.70.** 

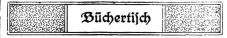
Verlangen Sie eine Gratisprobe bei der Galactina & Biomalz-Fabrik in Belp-Bern.

Drei Jahre später ist er aus Alters- und Gesundheitsrücksichten vom Geschäft zurückgetreten. Wir, die im engern Kreise durch jahrelange Zusammenarbeit ihm näher gestanden, hatten noch des östern Gelegenheit, einige gesmütliche Stunden in seinem trauten Heim draußen am Sulgenauweg zu verbritgen.

draußen am Sulgenauweg zu verbringen.
Seiner Gattin, sowie den Trauersamilien sprechen wir auch an dieser Stelle namens des Schweizerischen Hebammenvereins unser tiese

empfundenes Beileid aus.

Liesbewegt nahmen wir am 5. November Abschied von diesem lautern und gütigen Mensschen, dessen irdische Lausbahn das biblische Alter von 75 Jahren erreichte. Ein gläubiger Chrift ist vom Glauben zum Schauen hins durchgedrungen und hat die Heimat der Seele gesunden. Wir werden dem Dahingegangenen zeitsebens ein ehrendes, dankbares Andenken bewahren. W. M



Hente heißt es aus allen Resten Neues ans sertigen. Richts darf verloren gehen. Handsichuhe für den immer näherrückenden Winter kann sich jede Hausfrau selber ansertigen — aus alten Resten. "Mehers Frauens und Modes

blatt" wird Sie aber nicht nur über diese kleine Möglichkeit orientieren; der Modeteil ist sehr reich und wie immer belehrend. Daneben den bekannten Schnittmusterbogen, den keine Hausfrau mehr missen wollte. Die neueste Nunmer erzählt uns überdies von einem Frauenberuf voll Wissen und Genauigkeit, von Tüllstickerei, von Kindern und von einer Dichreten aus dem Emmental: "E Purestouschrybt." Das Heft ist wie immer eine Fundgrube sür Jung und Allt.

"Mehers Frauen= und Modeblatt" erscheint im Berlag G. Meher in Zürich 8. Es kostet

wöchentlich nur 35 Rp.

# DIALON

# PUDER

hervorragend bewährter Kinder-Puder zur Heilung und Verhütung des Wundseins.

# PASTE

ergänzt den Puder bei vorgeschrittenen Fällen von Wundsein.

Erhältlich in den Apotheken, Drogerien und einschlägigen Geschäften. Probemengen stehen kostenlos zu Diensten bei der Generalniederlage:

Dr. HIRZEL PHARMACEUTICA ZÜRICH, Stampfenbachstrasse 75

FABRIK PHARMAZEUTISCHER PRÄPARATE KARL ENGELHARD, FRANKFURT a. M.

Wenn die junge Mutter Ihren Rat über die Ernährung ihres Kindes einholt, schwankt sie selber zwischen verschiedenen Methoden, die ihr gleich gut scheinen. Es ist an Ihnen, ihr klar zu machen, was die Hauptsache ist, nämlich: sofortige, dauernde und gleichmässige Resultate zu erzielen. Und da gilt Ihr erster Gedanke auch dem sichersten Mittel um dieses zu erreichen:



Greyerzer Milch in Pulverform

Vollfett
Teilweise entrahmt
Ganz entrahmt
Mit Traubenzucker und Malzzusatz
(gegen Verstopfung)

Fabrik für Milchprodukte, Guigoz-Milch A.-G.
Vuadens (Greyerz)
3329





# Brustsalbe "Debes"

verhütet, bei Beginn des Stillens angewendet, das Wundwerden der Brustwarzen und die Brustentzündung. Seit Jahren in ständigem Gebrauch in Kliniken und Frauenspitälern.

#### Topf mit sterilem Salbenstäbchen Fr. 3.50

Erhältlich in Apotheken oder durch den Fabrikanten:

Dr. B. Studer, Apotheker, Bern



#### Der Gemüseschoppen

# AURAS

die Lieblingsspeise des Säuglings, praktisch und genau dosiert, jederzeit bereit.

Verlangen Sie Gratismuster beim Fabrikanten

G. AURAS, LAUSANNE 7

3304 K 4959 B



3397 (K 4147 B)

# Schweizerhaus-Puder

ist ein idealer, antiseptischer Kind Ist ein idealer, antisepuscher Kinderpuder, ein zuverläs-siges Heil- und Vorbeu-gungsmittel gegen Wund-liegen und Hautröte.



Wer ihn kennt, ist ent-zückt von seiner Wirkung; wer ihn nicht kennt, ver lange sofort Gratismuster von der

KOSMETISCHEN FABRIK SCHWEIZERHAUS Dr. GUBSER-KNOCH, GLARUS



ist nicht vom Kalender abhängig. Sie erhält sich das Gefühl der Sicherheit und der Frische an allen Tagen

die ideale Reform-Damenbinde

Camelia-Fabrikation St. Gallen . Schweizer Fabrikat

# Schule für Wochen- und Säuglingspflegerinnen

St. Gallen

3339

mit Diplomabschluss

Kursdauer 2 Jahre. 6 Monate im Kant. Frauenspital, Chefarzt Dr. Held.
12 Monate Säuglingsheim, Volksbadstrasse 27.
40 Krankenbetten. Oeffentl. Milchküche und Mutter-

beratung, Chefarzt Dr. R. Rehsteiner. P 7072 G 6 Monate auswärtiges Spital.

Auskunft u. Prospekte durch das Säuglingsheim, Volksbadstr. 27, St. Gallen.

## Auch an den "kritischen Tagen" Wohlbefinden und Frische dank

# COS dem bewährten Monatskosmetikum.

Bitte probieren Sie es einmal und empfehlen Sie es Ihren Patientinnen; sie Alle werden angenehm überrascht sein von seiner vielseitigen Wirkung.

cos erfrischt, wirkt geruchbindend, verhütet Hautreizungen und beugt Krämpfen vor. Die monatlichen unangenehmen Begleiterscheinungen verschwinden.

cos ist einfach im Gebrauch: Ein paar Tropfen auf die Binde geträufelt genügen, um 4 Tage Wohlbefinden, Frische und Sicherheit gegenüber der Umwelt zu geben.

Tropf-Flacon Fr. 1.50. In jeder Apotheke erhältlich.

Ein Produkt der «FLAWA» Schweizer Verbandstoff-Fabriken A.-G. Flawil



Die Kuhmilch

ten sogar die Muttermilch

sind

zur Vermeidung von Entwicklungsfehlern quali-

tativ ergänzungsbedürftig Die antirachiti-

gezogene BHA sche - aus dem Vollkorn

hat sich seit Jahren bestens bewährt. Sie

ist reich an Mineralien und an den so wichti-

gen Vitaminen B.+D, wie dies das Physiolo-

gisch-Chemische Institut der Universität

Basel laufend kontrolliert.

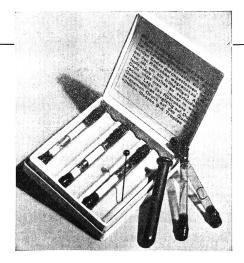
Muster

stehen gerne



Fabrikanten H. Nobs & Co., Münchenbuchsee/Bern





# Die praktischen Augentropfröhrchen mit Silbernitrat-Lösung 1,5 º/o

Vorteil gegenüber den Ampullen: Keine scharfen Ränder, daher keine Verletzungsgefahr. Günstiger Preis: Schachtel mit 5 Tropfröhrchen, Gummihütchen und Nadel, gebrauchsfertig Fr. 1.80.

Ein Versuch wird Sie überzeugen!



St. Gallen — Zürich — Basel — Davos — St. Moritz

# Wie soll unser Kind heißen?

"Vornamen in der Schweiz" herausgegeben vom

Schweiz. Verband der Zivilstandsbeamten zu beziehen beim

Verlag in Brugg.

Preis Fr. 2.-

Wer nicht inseriert bleibt vergessen!



Etwas Kindersalb nach einer kalten Abwaschung läss geröteteHautstellet über Nacht verschwinden. Spezialpreis für Hebammen

Belpstt.61 Dr. K. Seiler



# BADRO

#### Kindermehl

enthält in hervorragender Weise die hauptsächlichsten Nährstoffe, die für die Entwicklung, das Zahnen und die Knochenbildung erforderlich sind. BADRO-Kinder sind frohe, fürs Leben gestärkte Kinder. Ueberall erhältlich. Dosen à Fr. 1.75 und Fr. 2.50.

BADRO A.-G., OLTEN

Mitalleder! 

Berücksichtigt bei euren Einkäufen in erster Linie